

Großes Theaterfest

Tag der offenen Tür zum Spielzeitstart 2026/27 mit allen Sparten und Gewerken des Staatstheaters Meiningen

Das Staatstheater Meiningen ist zurück aus der Sommerpause und das wird auch in diesem Jahr gebührend gefeiert mit einem ganzen Tag voller Theater-Highlights! Da wäre zum Beispiel die Spielplan-Gala im Großen Haus, bei der wir Ihnen Appetit auf die neue Saison machen – Ausschnitte aus den kommenden Premieren inklusive. Freuen Sie sich außerdem auf ein öffentliches Ballett-Training des Landestheaters Eisenach, die öffentliche Chorprobe unseres Opernchors, Workshops für Gesang und Sprecherziehung, auf Walking-Acts, Theaterführungen, die Schauspiel-Band, eine Kinder-Spielstraße und den beliebten Fundusverkauf. Am Ende des Tages feiern wir zusammen! Und keine Sorge: Die Auswahl an Speisen und Getränken ist wie immer groß! Ausführliches Programm: www.staatstheater-meiningen.de

TERMIN: So., 06.09.2026, ab 11 Uhr – Großes Haus, Kammerspiele, Werkstattgebäude, open air

SCHAUSPIEL-PREMIERE

The Legend of Georgia McBride

Musikkomödie von Matthew López
Deutsch von Hannes Becker

REGIE, BÜHNE: Yves Hinrichs | KOSTÜME: Charlotte Gindreau | CHOREO-
GRAFIE: Michael Tucker | DRAMATURGIE: Bernhard F. Loges
MIT: Louise Debatin; Leonard Pfeiffer, Paul Maximilian Schulze, Erik Studte,
John Wesley Zielmann

Eine heruntergekommene Bar in Panama City, Florida: In die Show des jungen Elvis-Imitators Casey verirren sich allenfalls ein paar gestrandete Gestalten. Daran ändert weder sein neues Outfit etwas, noch das Angebot von Eddy, dem Barbetreiber: Wer bis zum Schluss bleibt, bekommt einen Drink gratis! Längst kann Casey seine Miete nicht mehr zahlen und dann wird auch noch seine Freundin schwanger. Eddy hat die Nase voll von Caseys Hüftschwungakrobatik und enga-
giert die Drag-Show seines Cousins, um seinen Laden über Wasser zu halten. Bühne frei für die atemberaubende Dragqueen Miss Tracy Mills! Doch das ist zugleich der Anfang und die Geburtsstunde von „Georgia McBride“, denn Casey muss überraschend einspringen. Dies-
mal allerdings nicht mit Schmalzlocke, sondern mit Highheels, ganz viel Schminke und einem Song von Edith Piaf, von dem er noch nie ge-
hört hat. The Show must go on! Und das Publikum? Ist begeistert!

„The Legend of Georgia McBride“ des amerikanischen Shooting-Stars Matthew López ist eine herzerwärmende Backstage-Komödie mit viel Charme und ganz viel Glitzer. Und wie nebenbei ein klares Statement des Autors für Toleranz und Diversität in Zeiten eines nicht zuletzt von Amerika ausgehenden patriarchalen Rollbacks.

KOSTPROBE: Do., 03.09.2026, 19.00 Uhr – Kammerspiele
PREMIERE: Fr., 11.09.2026, 19.30 Uhr
anschl. öffentliche Premierenfeier – Kammerspiele
TERMINE: 15./25.09., 31.12.2026, 30.01.2027, jeweils 19.30 Uhr
03.10., 15.11., 13.12.2026, 28.02.2027, jeweils 19.00 Uhr
25.10., 31.12.2026, jeweils 15.00 Uhr – Kammerspiele

MUSIKTHEATER-PREMIERE

Historia von D. Johann Fausten

Oper in drei Akten und einem Epilog von Alfred Schnittke
Text von Jörg Morgener und Alfred Schnittke
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | REGIE: Eva-Maria Höck-
mayr | BÜHNE: Michele Taborelli | KOSTÜME: Julia Rösler | CHOR: Roman
David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias Heilmann | MIT: Abongile
Fumba, Anna Maria Wünsch; Tobias Glagau, Mark Hightower, Isaac Lee,
Meili Li, Mateusz Lugowski, Johannes Mooser, Samuel Robertson | Mei-
ninger Hofkapelle

Der Faust-Stoff, durch Goethe zum Mythos geworden, hat längst die Opernbühne erreicht. Vor 30 Jahren entstand die ergreifende Version des Deutsch-Russen Alfred Schnittke (1934–1998), der sich allerdings auf das Volksbuch über den historischen Faust bezieht. Als Zeitgenosse von Götz von Berlichingen und Martin Luther ver-
zweifelte der Magier Faust, nach tieferer Erkenntnis strebend, an der Unvollkommenheit unseres Wissens. Die Oper zeigt Stationen aus Fausts Leben: seine frühreife Jugend, seinen Wissensdurst bis hin zur Aushandlung eines Teufelspaktes, den er mit seinem eigenen Blut besiegelt. An seinem letzten Abend gewährt er seinen Schülern Audienz und bereut seine Verfehlungen. Schnittke arbeitete viele Jahre an dem Werk. Zunächst schrieb er die 1983 uraufgeführte Faust-Kantate, die zum dritten Akt der Oper wird, mit dem berühmten Tango, den der Teufel durch ein Mikrofon singt. Erst 1994 wurden die ersten Akte nach den Prinzipien der Polystilistik vollendet: Barocke Passionsarien stehen neben Choral und Cluster-
Effekten, Kirchenorgel neben Synthesizer, Cembalo neben E-Bass. Kommentare vom Chor und einem Erzähler greifen auf Bach-Ora-
torien zurück und schlagen Bögen zum epischen Theater à la Brecht. Nach der Hamburger Uraufführung 1995 wird die Oper in Meiningen erstmalig neuinszeniert.

MATINEE: So., 06.09.2026 im Rahmen des Theaterfests
PREMIERE: Fr., 18.09.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus
anschl. öffentliche Premierenfeier
TERMINE: 20.09., 15.00 Uhr, 09.10.2026, 20./27.03.2027, jeweils
19.30 Uhr, 15./29.11.2026, jeweils 18.00 Uhr
EINFÜHRUNG jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer

BALLETT-PREMIERE

Buena Vista Dancing Club

Uraufführung
Ballett von Jorge Pérez Martínez

CHOREOGRAFIE: Jorge Pérez Martínez | BÜHNE: Robert Schrag | KOS-
TÜM: Judith Adam | MIT: Teresa Vega Alcázar Díaz, Davide Benigni,
Ramón Ceñera Castaño, Luigi Cifone, Ramon Ferracane, Brianna
Hicke, Grace Humphris, Tim Thomas Hutsch, Paul Kenny, Ruxan-
dra Martina, Carolina Martins de Oliveira, Andrea De Marzo, Daran
Pereira Ferreira, Adèle Roulmann, Antonia Selow, Balázs Szijarto,
Cora-Stella Walter, Elena Zanato, Gaia Zanirato

Mit seiner Choreografie „Buena Vista Dancing Club“ begibt sich der Ballettdirektor des Landestheaters Eisenach, Jorge Pérez Martínez, auf eine intensive Reise in die Welt der Leidenschaft, Emotionen und des Geschichtenerzählens. Zu pulsierenden Rhythmen spanischer und lateinamerikanischer Musik fängt diese Arbeit die Essenz eines warmen Sommerabends ein, an dem flüchtige Momente sich zu lebenslangen Erinnerungen verfestigen können. Jeder Teil dieser Choreografie bildet einen Faden in dem Geflecht, das wir Menschen „Leben“ nennen. Von der Intensität einer noch jungen Liebe, über die Wärme und den Humor innerhalb einer wahren Freundschaft bis hin zu den enttäuschenden Momenten am Ende einer Beziehung: Dieser Abend zielt darauf ab, das Publikum in eine Sphäre zu versetzen, in der Musik und Bewegung – durch symbioti-
sche Kräfte vereint von den berührenden Facetten des Miteinanders erzählen.

Wie in einer lauen Sommernacht, in der alles passieren kann, treffen sich in dieser Choreografie traditionelle Balletteinflüsse und zeit-
genössischer Ausdruck. „Buena Vista Dancing Club“ steht für die Schönheit der Spontaneität, die Unvorhersehbarkeit des zwischen-
menschlichen Austausches und die Magie, die sich bei einem Tanz im Mondschein über die Welt legt.

PREMIERE: So., 27.09.2026, 18.00 Uhr – Großes Haus
TERMINE: 03.10., 10.12.2026, 05.03.2027, jeweils 19.30 Uhr,
04.10. (Joker-Vorstellung: alle Karten 12 Euro), 18 Uhr

PUPPENTHEATER-PREMIERE

Die Bremer Stadtmusikanten

Puppentheater frei nach den Brüdern Grimm, ab 4 Jahren

REGIE: Thomas Hänsel, WIEDERAUFNAHME-REGIE: Sebastian Putz
FIGUREN: Rainer Schicktan | BÜHNE: Werkstätten des Staatstheaters
Meiningen | MIT: Kerstin Wiese, Falk P. Ulke

Bei einem Bauern lebt ein alter Hahn. Aber der ist mit den Jahren immer schläfriger geworden. Manchmal verpasst er deswegen das Morgen-Kikeriki. Am liebsten würde er viel lieber Witze erzählen und nur einmal täglich krähen. Aber das passt dem Bauern gar nicht! Also zieht der Hahn los. Er weiß auch schon wohin: nach Bremen! Denn dort sucht man Stadtmusikanten – und zwar dringend! Auf dem Weg übt der Hahn nicht nur fleißig Tonleitern, er findet auch neue Freunde, die ein ähnliches Schicksal teilen wie er. Er trifft eine alte Katze, die keine Lust mehr darauf hat, Mäusen hinterherzujagen und etwas anderes für ihren Lebensabend möchte. Der dritte im Bunde ist ein Jagdhund, der dem Jäger statt dem gewünschten Hasen einen Turnschuh bringt. Von der Schimpfe des Jägers hat der Hund schließlich genug. Genau wie der Esel, der sich sein ganzes Leben schon an Mehlsäcken kaputt geschleppt hat. Gemeinsam mit den anderen ziehen sie also nach Bremen, um dort eine Band zu gründen. Aber Bremen ist weit weg. In einem dunklen Wald müssen sie rasten. Dort finden sie eine Hütte. Aber die ist auch der Unterschlupf von Räufern ...

PREMIERE: Sa., 12.09.2026, 15.00 Uhr – Rautenkranz
TERMINE: 13.09.2026, 23.01.2027, jeweils 15.00 Uhr,
01./02./20.10.2026, 20.01.2027, jeweils 10.00 Uhr

PREMIERE JUNGES SCHAUSPIEL

Rico, Oskar und die Tiefschatten

nach dem Kinderbuch von Andreas Steinhöfel, Bearbeitung von Felicitas Loewe, ab 9 Jahren

REGIE: Marten Straßenberg | BÜHNE, KOSTÜME: Juliane Längin | DRAMA-
TURGIE: Henning Bakker | THEATERVERMITTLUNG: Georg Grohmann
MIT: Anne Sophe Vogel, Franziska Wachs; Max Rehberg, Johannes Schön-
berg

Rico ist zehn Jahre alt und wohnt mit seiner Mutter in Berlin. Rico ist außerdem tiefbegabt. So nennt er das jedenfalls. Neue Sachen lernt er nicht so gut und er verwechselt gern mal was. Und manchmal nehmen seine Gedanken wie von alleine einen Umweg. Dafür fallen

ihm aber auch Dinge auf, die andere übersehen hätten. Seit einiger Zeit beobachtet er nämlich seltsame Schatten im Hinterhaus, in dem eigentlich niemand mehr wohnt. Deshalb verwirren ihn diese Schatten auch immer, weil er sie nicht erklären kann. Das sind die Tiefschatten.
Hier in Berlin lernt Rico auch den drei Jahre jüngeren Oskar kennen. Oskar ist hochbegabt. So nennen das die Erwachsenen, weil er die meisten Sachen total schnell versteht. Aber er hat panische Angst vor Unfällen. Deshalb trägt er immer einen blauen Fahrradhelm auf dem Kopf. Trotz ihrer Unterschiede freunden sich beide schnell an. Als Oskar eines Tages nicht zur Verabredung erscheint, wird Rico stutzig. Denn seit einigen Monaten treibt in Berlin ein „Mister 2000“ sein Unwesen, der Kinder entführt und ein hohes Lösegeld erpresst. Rico ist klar: Oskar ist in seine Fänge geraten! Und er muss ihn retten. Das vielfach prämierte Kinderbuch von Andreas Steinhöfel ist nicht nur eine Detektivgeschichte über Freundschaft und Mut, sondern auch eine Erinnerung daran, wie sich unterschiedliche Perspektiven und Fähigkeiten ergänzen können. Wenn wir es nur zulassen.

PREMIERE: Fr., 25.09.2026, 11.00 Uhr – Rautenkranz
TERMINE: 26.09.2026, 15.00 Uhr, 29./30.09., 03./04.11.2026,
11./12.01.2027, jeweils 10.00 Uhr
NACHGESPRÄCH im Anschluss an jede Vorstellung

KAMMERMUSIK

1. Foyerkonzert

Liebesquartette: Streichquartette mit und um Richard Wagner

MIT: Musikerinnen und Musikern der Meininger Hofkapelle

Das erste Foyerkonzert dieser Spielzeit ist inhaltlich etwas ganz Be-
sonderes. Thematisch bewegen wir uns mit und um Richard Wagner, alle drei Werke handeln von inniger Liebe oder wurden, wie bei Robert Schumann, einer geliebten Frau zur Ehre komponiert. Somit spannt sich der Bogen um die angebetete Mathilde, die verehrte Clara und das innige Verhältnis zwischen Tristan und Isolde: ein sinfoni-
sches Juwel, welches hier in einer Adaption für Streichquartett ebenso intensiv zu erleben ist. „Liebesquartette“, ein für die Ausführenden und Zuhörer gleichermaßen zu Herzen gehendes Programm, welches die Liebesintensität der musikalischen Intensität gegenüberstellt und somit der Musikwelt einmalig schöne Werke beschert hat. Geben Sie sich dieser wunderbaren Musik hin, den Meininger „Lie-
besquartetten“.

Richard Wagner: Tristan und Isolde – Vorspiel, Wesendonck-Lieder
Robert Schumann: Streichquartett Nr. 1 a-Moll op. 41

TERMIN: So., 13.09.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

PUPPENTHEATER-WIEDERAUFNAHME

Ronja Räubertochter

Puppenspiel nach Astrid Lindgren, ab 5 Jahren

BUCH UND REGIE: Dietmar Horcicka | KOMPOSITION: Ludger Nowak
FIGUREN: Udo Schneeweiß | BÜHNENBILD: Janine Hoffmann | PUPPEN-
SPIEL: Maria A. Albu; Sebastian Putz, Falk P. Ulke

Wohlbehütet wächst Ronja als Tochter des Räuberhauptmanns Mattis und seiner Frau Lovis in der Räuber-Burg auf und trotz der dort herrschenden rauen Sitten erfährt sie die größte Liebe und Zuneigung, die ein Kind sich wünschen kann. Neugierig und mutig macht sie sich eines Tages auf, um den Wald zu erkunden und nimmt sich dabei fest vor, allen Gefahren zu trotzen. Dabei lernt sie: am sichersten ist man, wenn man sich nicht fürchtet. Im Wald lernt sie auch Birk kennen, den Hauptmannssohn der verfeindeten Borka-Sippe. Und zu allem Über-
fluss sind die Borkaräuber auch noch in die andere Hälfte der Mattis-
burg eingezogen. Sollen sie sich doch zum Donnerdrummel scheren! Trotz aller Vorbehalte sieht Ronja ein, dass es schöner ist, gemeinsam Abenteuer zu erleben und Ängste zu überwinden. Und wäre es nicht doch schön, Birk zum Freund – oder sogar Bruder – zu haben? Die Geschichte der weltbekannten schwedischen Autorin Astrid Lind-
gren über Abenteuer, Mut und den Wert von Freundschaft.

WIEDERAUFNAHME: Sa., 06.09.2026, 11.15 Uhr (Auszug) – Kammer-
spiele (im Rahmen des Theaterfests, Eintritt frei)
TERMINE: 24.09., 10.00 Uhr, 27.09., 11.00 Uhr , 09.11., 19.00 Uhr,
10.11.2026, 10.00 Uhr

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Die Wildente

Drama von Henrik Ibsen, Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

REGIE, BÜHNE: Andreas Kriegenburg | KOSTÜME: Andrea Schraad | DRA-
MATURGIE: Katja Stoppa | MIT: Noemi Clerc, Mia Antonia Dressler, Anja
Lenßen; Gunnar Blume, Vivian Frey, Michael Jeske, Leonard Pfeiffer, Paul
Maximilian Schulze, John Wesley Zielmann

Theaterherzog Georg II. hatte eine besondere Affinität zum norwegi-
schen Dichter Henrik Ibsen. „Die Gespenster“ wurden in Meiningen
erstaufgeführt, umso erstaunlicher, dass „Die Wildente“, das vielleicht
bekannteste Werk dieses Dichters, bis heute erst zweimal auf dem
hiesigen Spielplan stand. Erfolgsregisseur Andreas Kriegenburg
brachte es zur Jubiläumsspielzeit 25/26 endlich wieder auf die Bühne.

TERMINE: 13./19.09., 30.12.2026, 13.02.2027
EINFÜHRUNG jeweils 30 Minuten vor Beginn – Foyer Großes Haus



Leonard Pfeiffer und Hannah Gries (Foto: Christina Iberl)

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, Fax 03693/451-301
kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen
Mo: 8–16 Uhr, Di–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 10–12 Uhr
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

in der jeweiligen Spielstätte
Karten online www.staatstheater-meiningen.de

Preise

		Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfonie- konzerte
		KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER	ERW.	
Fremdenloge	I	44,00	41,00	35,00	33,00	10,00	15,00	32,00
1. Rang Mitte	II	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	30,00
1. Parkett	III	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	26,00
2. Parkett	IV	36,00	33,00	30,00	27,00	10,00	15,00	30,00
1. Rang Seite	V	24,00	22,00	22,00	20,00	10,00	15,00	26,00
2. Rang Mitte	VI	29,00	27,00	24,00	23,00	9,00	14,00	25,00
3. Rang R. 1–4 VII	VII	16,00	14,00	14,00	12,00	8,00	13,00	23,00
2. Rang Seite VIII	VIII	16,00	15,00	16,00	14,00	9,00	14,00	22,00
3. Rang R. 5–7 IX	IX	12,00	10,00	11,00	9,00	6,00	11,00	18,00

* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag (inklusive Premieren)
** KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagsabend (inklusive Premieren)

KAMMERSPIELE	Schauspiel, Musiktheater, Junges Schauspiel		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00	15,00	10,00
Rang	13,00	10,00	8,00

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	12,00	12,00	6,00
Kinder bis 14 J.	6,00	6,00	6,00

ERMÄBIGUNGEN Ermäßigungsberechtigt* sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B“ = 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.



BUENA VISTA DANCING CLUB